

Epistel
Am vierzehenden Sonnage nach
Trinitatis i Gal. V.

v. 16. **G**eben Brüder / Ich sage aber:
Gwandelt im Geist / so werdet ihr
die Lüste des Fleisches nicht vollbringen.

17 Denn das Fleisch gelüstet wieder den
Geist / und der Geist wieder das Fleisch/
dieselbige sind wieder einander / daß ihr
nicht thut was ihr wollet.

18. Regiert euch aber der Geist / so seyd
ihr nicht unter dem Geseze.

19 Offenbahr aber sind die Werke des
Fleisches / als da sind: Ehebruch / Hu-
reren Unreinigkeit / Unzucht.

20. Abgötteren / Zauberern / Feind-
schaft / Hader / Neid / Zorn / Zank /
Zwietracht / Röten.

21. Hass / Mord / Sauffen / Fressen
und d. rgleichen. Von welchen ich euch
habe zuvor gesagt / und sage noch zuvor/
daß / die solches thun / werden das Reich
Gottes nicht ererben.

22. Die Furcht aber des Geistes ist/
Liebe / Freude / Friede / Gedult / Freunds-
lichkeit Güte / Glaube.

23. Sanftmuth / Keuscheit / wieder
solche ist das Geseze nicht.

24. Welche